



Die Tagungs- und Kongressbranche gilt nach wie vor als Wachstumsmarkt. Und doch geht die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise auch an ihr nicht spurlos vorüber. Deshalb prüfen Meetingplaner heute noch genauer, wo sie Leistung einkaufen und welche Leistung sie für ihr Geld bekommen. In Deutschland kann man nicht nur günstig tagen, auch die hohe Tagungsqualität und die vergleichsweise niedrigen Tagungsnebenkosten machen den Standort im Herzen Europas äußerst attraktiv.

## Tagungsstandort Deutschland: Das Hochpreis-Image ist längst überholt

AUTORIN > UTE STEGMANN

„Das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis in den verschiedensten Bereichen des Geschäfts- und Alltagslebens dürfte Grund genug sein, in Deutschland zu buchen“, so Lutz P. Vogt, Geschäftsführer des GCB German Convention Bureau e.V., der die Bundesrepublik national wie international als Standort für Tagungen, Kongresse, Events und Incentives vermarktet. „Allerdings hat sich diese Erkenntnis noch nicht überall durchgesetzt. Zwar wird, wie die Studie ‚Meeting

& EventBarometer 2008‘ zeigt, Deutschland europaweit als die beste Tagungsdestination angesehen und hat eine steigende Zahl an Meetings und Events zu verzeichnen“, erklärt Vogt weiter, „doch stellen wir in Gesprächen mit Kunden hin und wieder fest, dass wir noch immer ein Hochpreis-Image haben. Dieses Image ist längst überholt.“

Als Beleg dafür kann das GCB German Convention Bureau nicht nur auf die Erfahrungen mit den eigenen Mitgliedern

verweisen, darunter namhafte Hotels, Kongresszentren und Veranstaltungsagenturen. Auch die unterschiedlichsten internationalen Befragungen und Studien bescheinigen der Bundesrepublik ein hochwertiges Angebot, das für überraschend wenig Geld zu haben ist.

### DURCHSCHNITTLICHER ÜBERNACHTUNGSPREIS 101 EURO

Im Übernachtungsbereich sind deutsche Hotels konstant preisgünstiger als

VERGLEICH

PREIS FÜR EINE TASSE KAFFEE (IN EURO)

	Moskau	Berlin	Hamburg	Leipzig
1 Kaffee	6,92	3,50	2,80	2,05

VERGLEICH

MIETE EINES APPARTEMENTS (IN EURO)

	London	Amsterdam	Madrid	Berlin
Mietpreis Luxus-Appartement	3.333,05	1.550	1.400	1.100

Quelle: „Worldwide Cost of Living Survey“, Mercer

viele internationale Konkurrenten. Eine Aufstellung des Hotelverbands Deutschland (IHA) e. V., die im letzten Jahr die durchschnittlichen Zimmerpreise in deutschen und europäischen Städten für das Jahr 2007 dokumentierte, kam zu dem Ergebnis: „International punktet Deutschland mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.“ Am höchsten war dieser Studie zufolge der Zimmerpreis in

Moskau, Genf und Paris, die ersten deutschen Städte folgten mit deutlichem Abstand.

Ebenso bemerkenswert: Die Hotelpreise hierzulande sind stabil geblieben. Das unterstreicht der erst kürzlich erschienene Hotel Price Index (HPI) des Online-Buchungsportals Hotels.com: „Mit einem Preisanstieg von lediglich einem Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf ei-

nen durchschnittlichen Übernachtungspreis von 101 Euro pro Zimmer und Nacht gehörte Deutschland auch im 3. Quartal 2008 zu den günstigen Reisezielen Europas“, lautet das Fazit. Damit liegt Deutschland in Sachen preisliche Attraktivität auf Platz sechs der 19 analysierten Länder. Europaweit die höchsten Zimmerpreise in den Sommermonaten 2008 zahlten Gäste laut HPI in Norwegen (durchschnittlich

# Frische Ideen für ein erfolgreiches Business



Frankfurt steckt voller Kreativität. Im Süden, auf dem höchsten Punkt der City und mit Weitblick liegt das Holiday Inn Frankfurt City-South. Mit 26 Etagen voller frischer Ideen für Ihr Meeting, Seminar oder die Grossveranstaltung. 21 Veranstaltungsräume inklusive eines privaten Boardrooms stehen neben 439 Hotelzimmern zur Verfügung. Zwei Restaurants, ein Bistro und eine Bierstube sorgen für das leibliche Wohl. Nutzen Sie unsere Ideen und Flexibilität, um Ihre Veranstaltung zum Erfolg werden zu lassen. In einem zentralen First-Class-Hotel mit eigenem Parkhaus und direkter Autobahnanbindung.

**Holiday Inn Frankfurt City-South, Conference Centre**

Mailänder Straße 1  
D - 60598 Frankfurt / Main

Telefon +49 (0) 69 6802 - 0  
Telefax +49 (0) 69 6802 - 333

info.hi-frankfurt-cc@qgdhotels.de  
www.frankfurt-hi-hotel.de



149 Euro), in der Schweiz (durchschnittlich 147 Euro) und in Dänemark (durchschnittlich 144 Euro).

Wer noch weitere Belege benötigt, der schaue auf den Ende Januar 2009 erschienenen Hotel-Preis-Leistungs-Index (HPLI) 2008 von hotel.de, einem weiteren Online-Hotelreservierungsportal. Der HPLI ist das Ergebnis eines Vergleichs der aktuell rund 600.000 Hotelbewertungen von Buchungskunden dieses Portals aus aller Welt zum Preis-Leistungs-Verhältnis in 3- und 4-Sterne-Hotels. „Insgesamt erwiesen sich die Hotels in den deutschen Metropolen in Sachen ‚Preis-Leistung‘ als international konkurrenzfähig“, fasst hotel.de zusammen. „Im Vergleich zum Mittelwert der Metropolen aller untersuchten Länder (darunter auch Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, USA und China)(= 7,42) liegt das deutsche

Ergebnis mit einem HPLI-Index von 7,55 über dem Durchschnitt. Die deutschen Metropolen belegen damit den vierten Platz im Ländervergleich.“

**WIRTSCHAFTLICHE SITUATION IN DER KONGRESS- UND EVENT-BRANCHE**

Wie wichtig solche Werte für Entscheider sind, zeigt ein Blick auf die aktuelle Situation der Kongress- und Eventbranche. Die Fläche, die für Tagungen, Ausstellungen und Messen zur Verfügung steht, wächst weltweit kontinuierlich an. Dasselbe lässt sich für die Hotelzimmerdichte und die Zahl an neuen Jobs in der Branche feststellen. Nach wie vor also, konstatiert der weltweit größte Verband der Meeting- und Eventindustrie, Meeting Professionals International (MPI), gehört die Tagungs- und Kongressbranche zu den globalen Wachstumsmärkten.

Trotzdem sind Meetingplaner gerade in den letzten Monaten zurückhaltender geworden: Denn zwischen September und November 2008, so MPI, haben sich gleich mehrere Branchentrends als „ernst“ herauskristallisiert. Ganz oben rangiert die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage, gefolgt von einer Zunahme an Last-Minute-Stornierungen und sinkenden Teilnehmerzahlen bei Tagungen und Kongressen. Obwohl die Planer für das Jahr 2009 rund neun Prozent weniger Tagungen, drei Prozent weniger Teilnehmer und eine Verkürzung der Tagungsdauer um jeweils drei Prozent voraussagen, erwarten sie gleichzeitig eine rund zwei-prozentige Steigerung in den finanziellen Aufwendungen pro Veranstaltung. Bei einer nach wie vor angespannten Budgetsituation bedeutet das: Entscheider prüfen heute noch genauer, wo sie eine



**Special IMEX 2009**

ANZEIGE



## Freiburg




**Messe Freiburg**  
mit 21.600 m<sup>2</sup>, 10.000 Besucher bei Großevents  
10 Konferenzräume:  
60 – 800 m<sup>2</sup>; 20 – 1.120 Personen  
[www.messe.freiburg.de](http://www.messe.freiburg.de)

**Kongresszentrum Konzerthaus**  
11 Konferenzräume:  
28 – 1.000 m<sup>2</sup>, 21 – 1.744 Personen  
3 Foyers mit 2.350 m<sup>2</sup>  
[www.konzerthaus.freiburg.de](http://www.konzerthaus.freiburg.de)

**Historisches Kaufhaus Freiburg**  
4 Tagungsräume: 43 – 270 m<sup>2</sup>, 40 – 298 Personen  
[www.historischeskaufhaus.freiburg.de](http://www.historischeskaufhaus.freiburg.de)

**Kontakt: Friederike Lang**  
Tel.: +49 (0) 761 3881-850  
[friederike.lang@fwtm.freiburg.de](mailto:friederike.lang@fwtm.freiburg.de)  
[www.fwtm.freiburg.de](http://www.fwtm.freiburg.de)



### **Messen Kongresse & Events**

Unerhört vielseitig ist das Kongresszentrum Konzerthaus Freiburg ein Haus für viele Gelegenheiten. Klar, großzügig und hell bietet die Raumkultur des Kongresszentrums Struktur und Überraschung gleichermaßen. Gelegen direkt am Freiburger Hauptbahnhof mit angeschlossenem Kongresshotel.

Unglaublich flexibel bietet die Messe Freiburg „state-of-the-art“ alles, was von einer modernen Messe-, Kongress- und Veranstaltungslage erwartet wird.

Die großzügigen, attraktiven Hallen geben Ihrem Event den richtigen Rahmen in architektonisch ansprechendem Ambiente.

Das Historische Kaufhaus ist Freiburgs Tagungsstätte mit der besonderen Atmosphäre. Am Münsterplatz und damit mitten im Zentrum gelegen gilt dieses Haus als eines der baulichen Schmuckstücke der historischen Altstadt und zählt neben dem Münster zu den bekanntesten Gebäuden Freiburgs.




VERGLEICH

PREIS FÜR EINEN CAPPUCCINO (IN EURO)

	Frankreich	Türkei	Griechenland	Deutschland
1 Cappuccino	3,35	2,69	2,65	2,18

VERGLEICH

PREIS FÜR EIN BIER (IN EURO)

	London	Amsterdam	Madrid	Berlin
1 Bier	3,87	3,54	3,50	2,85

Quelle: ADAC



Tagung organisieren und was sie für ihr Budget an Leistung bekommen.

Wie die aktuellen Hotelpreisvergleiche gezeigt haben, ist Deutschland gerade im Übernachtungssektor für die Krise bestens aufgestellt. Hinzu kommen Qualitäten in den Bereichen Infrastruktur und Service. Vor allem Zuverlässigkeit, Professionalität, sorgfältige Organisation, optimale Verkehrsanbindung und hervorra-

gende Transportmöglichkeiten machen Deutschland im europäischen Vergleich zum „ausgezeichneten Tagungsstandort“ – so das Ergebnis einer Umfrage, die IMEX Research im vergangenen Jahr durchgeführt hat.

Und auch diese Einschätzung wird durch weitere Studien belegt: So sind laut der aktuellen Untersuchung von World Economic Forum und Booz Allen Hamil-

ton zum Standortfaktor Reise- und Tourismusindustrie vor allem EU-Staaten „beim Tourismus am wettbewerbsfähigsten“. Der Bundesrepublik wird in diesem Zusammenhang neben der Schweiz und Österreich eine Spitzenposition eingeräumt. „Aufgrund der hervorragenden Anbindung an internationale Touristikströme, einer der weltweit fortschrittlichsten Straßen- und Schieneninfrastruktur sowie nachhaltiger Umweltregelungen und hoher Sicherheitsstandards befindet sich Deutschland in der Topgruppe“, heißt es zur Begründung. „Hier haben sich die vermehrten Anstrengungen deutscher Entscheidungsträger bemerkbar gemacht, den Wettbewerbsvorteil ihres Landes weiter zu forcieren.“

**EASIEST TO DO BUSINESS IN**

Der im November vorgestellte „Country Brand Index“ (CBI) 2008 des Beratungsunternehmens FutureBrand bescheinigt Deutschland ebenfalls eine hohe Attraktivität für Geschäftsreisende: In der Kategorie „Ideal for Business“ rangiert die Bundesrepublik gleich hinter den USA auf Platz zwei und in der Kategorie „Easiest to do Business in“ auf Platz 3. Auch in der Kategorie „Quality Products“ kommt ein hervorragender dritter Rang heraus. Und in der Kategorie „Conferences“ zählt Deutschland zu den Top 4 weltweit.

Eine gute Infrastruktur, hohe Wettbewerbsfähigkeit und vernünftige Hotelpreise, dazu eine gewisse Selbstverständlichkeit und Professionalität in der Umsetzung – dass ist schon überzeugende

ANZEIGE



## Die Region Stuttgart... tagen mit Kultur!



Hervorragende Tagungsstätten mit idealen Raumangeboten, eine Umgebung mit hohem Freizeit- und Erlebniswert, eine herausragende Küche und edle Weine, eine einzigartige Kulturvielfalt. Die Region Stuttgart – traditionell innovativ, kulturell anregend!

### Fragen Sie nach unserem Meeting Guide

Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH  
info@congress-stuttgart.de

**www.stuttgart-tourist.de**

Eine gute Infrastruktur, hohe Wettbewerbsfähigkeit und vernünftige Hotelpreise, dazu eine gewisse Selbstverständlichkeit und Professionalität in der Umsetzung – das sind schon überzeugende Vorteile.



Special IMEX 2009

Vorteile. Was hart kalkulierende Meetingplaner darüber hinaus für Deutschland interessieren könnte, lässt sich einfach, aber zwingend auf den Punkt bringen: Als international führende Marke bietet Deutschland eine hohe Lebensqualität und beste Versorgung – auch jenseits von Kongresszentren und Tagungshotels – zu vergleichsweise günstigen Preisen.

Die Punkte im Einzelnen: Laut Anholt-GfK Nation Brands Index (NBI), den die GfK Custom Research North America gemeinsam mit Simon Anholt im letzten Jahr erstmals ermittelte, hat Deutschland das beste Nationenimage im Sinne einer kommerziellen Marke. Der Index basiert auf einer in 20 Industriestaaten und Entwicklungsländern durchgeführten Umfrage in Kategorien wie Export, Regierung, Kultur und Tourismus. Auf den Meetingsektor bezogen heißt das: Wer in Deutschland tagt, profitiert auch hier von einer starken Marke. Hinzu kommt ein Maß an Lebensqualität, das weltweit kaum überboten wird. So hat die Bundesrepublik in den renommierten „Quality of Living Global City Rankings“ des Beratungsunternehmens Mercer für 2008 mit Düsseldorf, München und Frankfurt gleich drei Städte in den weltweiten Top Ten.

#### DEUTSCHLAND IST KEIN HOCHPREISLAND

Gleichzeitig ist der Alltag zwischen Flensburg und München, zwischen Aachen und Berlin im internationalen Maßstab alles andere als teuer. Ganz gleich,

welche Preisvergleichsstudien man auch bemüht, Deutschland rückt nicht in den Fokus, wenn es um die teuersten Standorte der Welt geht. Was nichts anderes bedeutet als: Nicht nur das Hotel-, auch das Gesamt-Preis-Leistungs-Verhältnis ist hier exzellent. Den besten Beleg dafür liefert der jährliche „Worldwide Cost of Living Survey“, den ebenfalls die Unternehmensberatung Mercer erhebt. Die Studie, bei der Preise für über 200 Produkte und Dienstleistungen miteinander verglichen werden, dient multinationalen Unternehmen und Regierungen auf der ganzen Welt als Grundlage für die Festlegung der Vergütungszulagen für Mitarbeiter, die sich in einem kürzeren oder längeren Auslandseinsatz befinden.

Aus den Preisvergleichen resultiert ein Ranking der teuersten Städte weltweit, das sich natürlich auch umgekehrt lesen lässt: als Ranking der günstigsten Städte weltweit. Bei dieser Lesart finden sich unter den ersten 50 gelisteten Großstädten für das Jahr 2008 insgesamt fünf deutsche Metropolen – und alle rangieren sie im oberen Tabellendrittel. Hamburg ist demnach die günstigste dieser 50 Städte, Düsseldorf nimmt Platz fünf ein, gefolgt von Frankfurt am Main (Platz 11), Berlin (Platz 13) und München (Platz 14). Eine Stadt wie Leipzig ist dann noch einmal erheblich günstiger. Als weltweit teuerste Stadt haben die Spezialisten von Mercer übrigens Moskau ermittelt. Und auch Tokio, London, Oslo, Genf, Kopenhagen oder Mailand sind mit Abstand teurer als die genannten deutschen Städte.

Etwas leichtfüßiger ging es schließlich der ADAC an und verglich im letzten Sommer die sogenannten Urlaubsnebenkosten – sprich: die durchschnittlichen Preise für Produkte vom Eis auf die Hand bis hin zur Kopfschmerztablette und zur Luftmatratze – in zehn führenden europäischen Urlaubsländern.

Fazit: Im Schnitt am günstigsten war es in Polen, am teuersten in Frankreich, Dänemark und Italien. Auch hier mied Deutschland jegliche Extreme und rangierte souverän im Mittelfeld. Zum Teil zeigten sich deutsche Urlaubsorte sogar günstiger als der Durchschnitt.

„Es sind erfreuliche Zahlen und Werte, die da für den Standort Deutschland zusammenkommen“, fasst Lutz P. Vogt vom GCB German Convention Bureau die Ergebnisse aller Umfragen und Studien zusammen. „Vor diesem Hintergrund sollte die Tagungs- und Kongressbranche in Deutschland auch schwierigere Zeiten bestens überstehen und Deutschland seine führende Rolle als Veranstaltungsort behaupten können.“ ■

#### WEITERE INFOS

→ [www.gcb.de](http://www.gcb.de)